

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

### Verbandsgemeinde Diez bangt um 7 Millionen wegen der Insolvenz der Bremer Bank Greensill – Sachstand

Die Verbandsgemeinde Diez hat über 7 Millionen Euro an Steuergelder durch eine riskante Anlage bei der Greensill Bank verloren. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Staatsanwaltschaft Koblenz aufgrund der ihr bekannten Berichte im Lokalteil der Rhein-Zeitung, über den Prüfbericht des Landesrechnungshofs sowie den Kommunalbericht 2021 bzgl. der Geldanlage bei der Greensill Bank durch die Verbandsgemeinde Diez, Vorermittlungen aufgenommen? Wenn nein, warum nicht?
2. Hat die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises zwischenzeitlich als Dienstvorgesetzter ein Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Diez eingeleitet?
3. Wann werden voraussichtlich die notwendigen Verwaltungsermittlungen der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises als Kommunalaufsicht abgeschlossen sein?
4. Hat die Verbandsgemeinde Diez zwischenzeitlich bei dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Diez im Rahmen der Geldanlage bei der Greensill Bank einen zivilrechtlichen Schadensersatzanspruch geprüft? Wenn nein, warum nicht?
5. Wie lautet die Rückmeldung auf die Anmeldung der Forderungen der Verbandsgemeinde Diez mit Schreiben vom 10. Mai 2021 in Höhe von 7 000 626,44 Euro an den Insolvenzverwalter Dr. Michael C. Freege?
6. Welche notwendigen Folgerungen hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises bei der Verbandsgemeinde Diez aufgrund des Prüfberichts des Landesrechnungshofs sowie dem Kommunalbericht 2021 angeordnet?

Matthias Lammert